



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hauptausschusses 16/2003 - 2008 am 14.11.2005 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Horst Ostwald
Gemeindevertreter/in	Folker Brocks
”	Heinz-Georg Gülk
”	Edda Lessing
”	Detlef Reinke (ab TOP 2)
”	Hans-Joachim Rösel
”	Clauss-Dieter Rommerskirchen
”	Carsten Schäfer (für GV'in Doris Baum)
”	Jörg Schlömann
”	Johann Schümann
”	Hans-Joachim Werner (für GV Kai Schmidt)
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
seitens der Gemeindeverwaltung	Manja Biel (ab TOP 4) Jens Richter Steffen Klawitter als Protokollführer
als Gäste	Herr Dr.-Ing. Herbert Fischer Herr Wilhelm Pfingsten Herr Dipl.-Ing. Rolf Schüller Herr Horst Wegner (alle zu Top 3)
entschuldigt fehlen:	Gemeindevertreterin Doris Baum Gemeindevertreter Kai Schmidt

Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig, diese um den Tagesordnungspunkt 7 „*Teilnahme an der 2. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf 2007/2008*“ zu erweitern. Dadurch wird aus dem bisherigen TOP 7 der neue TOP 8. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich damit um jeweils eine Position.



Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 15/2003-2008 am 29.08.2005**
3. **Wahl eines Schiedsmannes und stellvertretenden Schiedsmannes**
4. **Kreisentwicklungskonzept des Kreises Segeberg**
5. **Stellenplan 2006**
6. **Verwendung der Spendengelder für die Flutopfer in Südostasien**
7. **Teilnahme an der 2. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf 2007/2008**
8. **Unterrichtungen / Anfragen**
9. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
10. **Verpachtung der Gastronomie im Bürgerhaus**
11. **Grundstücksangelegenheiten**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 2 betritt **Herr Reinke** den Sitzungsraum.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 15/2003-2008 am 29.08.2005“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 15/2003-2008 am 29.08.2005 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Wahl eines Schiedsmannes und stellvertretenden Schiedsmannes“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.



Vor Beginn der Vorstellungsrunde beschließen die Hauptausschussmitglieder einstimmig, die anschließende Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung zur Wahl unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchzuführen.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass der Bewerber, Herr Hans-Günther Zarp, sich telefonisch entschuldigt hat und krankheitsbedingt nicht an der Vorstellung teilnehmen kann. Sein Interesse an der Ausübung des Schiedsamtes besteht jedoch weiterhin.

Die anwesenden Bewerber:

- Hr. Dr.-Ing. Herbert Fischer
- Hr. Wilhelm Pfingsten
- Hr. Dipl.-Ing. Rolf Schüller
- Hr. Horst Wegner

stellen sich nacheinander den Mitgliedern des Hauptausschusses vor und beantworten deren Fragen. Anschließend verliest Bürgermeister Dornquast die schriftliche Bewerbung des erkrankten Bewerbers, Herrn Hans-Günther Zarp.

Mit Ausnahme des derzeitigen Amtsinhabers, Herrn Dr. Fischer, sind alle Bewerber auch bereit, das Amt des stellvertretenden Schiedsmannes zu übernehmen. Herr Dr. Fischer erklärt, dass er ausschließlich zur Fortsetzung des Amtes des Schiedsmannes zur Verfügung steht.

Nachdem sich alle Bewerber vorgestellt haben, schließt Ausschussvorsitzender Ostwald für die weitere nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit aus.

Fortsetzung siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt folgendes Ergebnis bekannt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Schiedsamtsbezirk 6, zur Wahl des Schiedsmannes, Herrn Wilhelm Pfingsten und des stellvertretenden Schiedsmannes, Herrn Dipl.-Ing. Rolf Schüller.

Die Herren Pfingsten und Dipl.-Ing. Schüller sind bei der Bekanntgabe des Ergebnisses anwesend.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Kreisentwicklungskonzept des Kreises Segeberg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Fragen der Hauptausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Herr Ostwald erklärt, dass nach dem Ergebnis der Beratungen innerhalb der SPD-Fraktion der Neubau eines Baubetriebshofes keine dringende Maßnahme darstellt. Man werde jedoch aufgrund der Längerfristigkeit des Kreisentwicklungskonzeptes dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zum Kreisentwicklungskonzept folgende Beschlussfassung:**

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg nimmt den Entwurf des Kreisentwicklungskonzeptes zur Kenntnis.

Die Maßnahmenkataloge müssen um den Neubau des Bauhofes und der Schaffung eines Kunstrasenplatzes ergänzt werden.

Es wird dabei davon ausgegangen, dass die Schaffung einer Ganztagsbetreuung an der Schule Beckersberg nicht in das KEK aufgenommen worden ist, weil es nur aus dem Bundesprogramm mitfinanziert wird.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Stellenplan 2006“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen. Ferner wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage ausgehändigt, welche in Form eines Vermerkes über den am 01.10.2005 in Kraft getretenen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) informiert.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlagen und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Herr Schäfer sieht seitens der WHU-Fraktion den Bedarf einer weiteren Planstelle für das Sachgebiet „Tiefbau“. Er schlägt vor, hier eine/n Techniker/in auf Zeit für etwa 8-12 Monate einzustellen.

Bürgermeister Dornquast führt aus, dass derzeit zwar Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt vorhanden sind, diese jedoch über keine ausreichenden Erfahrungen in öffentlichen Verwaltungen verfügen. Die Einarbeitung in den Verwaltungsbereich würde einen Zeitraum von mehreren Monaten in Anspruch nehmen, womit eine Einstellung auf Zeit wenig sinnvoll ist.



Beschluss: **Der Hauptausschuss erkennt den Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2006 an und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesen in den Haushaltsplan 2006 zu übernehmen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Verwendung der Spendengelder für die Flutopfer in Südostasien“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt. Zusätzlich wurde den Fraktionen und Herrn Rösel ein Schreiben des Malteser Hilfsdienst e. V. übersandt, in dem zwei Projekte, der Bau von Häusern im Dorf Periyaneelavanai und der Bau eines Kinderheimes in Trincomalee, vorgestellt werden.

Bürgermeister Dornquast hält die Kritik in den Medien über die zeitliche Verzögerung in der Angelegenheit für ungerechtfertigt. Aufgrund der eigenen Vorgaben für die Verwendung der Spendengelder in Höhe von 25.000,00 €, die sich der Hauptausschuss gesetzt hat, ist eine sorgfältige Auswahl notwendig.

Bürgermeister Süme unterstreicht die Ausführungen von Bürgermeister Dornquast. Die Spendensumme muss in ein klar definiertes Projekt fließen. Er stellt das vom Malteser Hilfsdienst e. V. betreute Wiederaufbauprojekt von Häusern für obdachlos gewordene Familien im Dorf Periyaneelavanai im Osten Sri Lankas vor.

Bürgermeister Süme spricht sich für dieses Projekt aus, da hier ein konkreter Bezug zwischen der Spende und der Errichtung der dadurch finanzierten Häuser hergestellt werden kann. Dies ist beim Bau des Kinderheimes in Trincomalee und beim Mutter-Kind-Projekt des Little-Smile e. V. nicht möglich. Hier wäre die Gemeinde Henstedt-Ulzburg lediglich Zuspender.

Herr Ostwald bekundet namens der SPD-Fraktion Interesse am Hausbauprojekt im Dorf Periyaneelavanai. Jedoch auch das Mutter-Kind-Projekt des Little-Smile e. V. sollte bei der Spendenvergabe berücksichtigt werden. Er schlägt vor, die Spendengelder aufzuteilen.

Herr Rösel spricht sich dafür aus, die Spendengelder für das Bauprojekt Kinderheim in Trincomalee zu verwenden.

Herr Rommerskirchen erklärt seitens der CDU-Fraktion, dass eine Verwendung der Spendengelder für das Hausbauprojekt im Dorf Periyaneelavanai favorisiert wird, da durch den persönlichen Bezug der Spende mit dem Hausbauprojekt eine Identifikation mit dem Projekt erreicht werden kann.

Herr Schäfer schlägt seitens der WHU-Fraktion vor, 20.000,00 € an den Malteser Hilfsdienst e. V. für das Hausbauprojekt und die verbleibenden 5.000,00 € an das Mutter-Kind-Projekt des Little-Smile e. V. zu spenden.

Frau Lessing spricht sich dafür aus, die Spendengelder in einer Summe an ein Projekt zu übergeben.



Herr Brocks regt an, gegebenenfalls eine zweite Spendenaktion für das Mutter-Kind-Projekt des Little-Smile e. V. zu starten.

Der Vorschlag von Bürgervorsteher Süme, die Spendengelder für das vom Malteser Hilfsdienst e. V. betreute Wiederaufbauprojekt von Häusern für obdachlos gewordene Familien zu verwenden, wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: **Der Hauptausschuss beschließt, den von der Gemeinde Henstedt-Ulzburg auf 25.000,00 € aufgestockten Spendenbetrag der Bürgerinnen und Bürger für die Flutopferhilfe Südostasien für das vom Malteser Hilfsdienst e. V. betreute Wiederaufbauprojekt von Häusern für obdachlos gewordene Familien im Dorf Periyaneelavanai im Osten Sri Lankas zu verwenden.**

Beschlussfassung: **8 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen (Herr Schäfer, Herr Rösel)
1 Stimmenenthaltung (Herr Ostwald)**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Teilnahme an der 2. Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf 2007/2008“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses vor Beginn der Sitzung eine Tischvorlage ausgehändigt. Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage.

Auf Antrag von Herrn Ostwald wird die Sitzung einvernehmlich unterbrochen. Daran anschließend wird der Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

Fragen der Hauptausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Beschluss: **Der Hauptausschuss erklärt sich damit einverstanden, an der landesweiten 2. Bündelausschreibung für die Stromlieferung 2007/2008 teilzunehmen und stimmt der Auftragserteilung an die GeKom zur Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung einschließlich der Zuschlagserteilung/Auftragsvergabe zu.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Unterrichtung Gewerbesteuerrückstände

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



b) ausgebrannter PKW im Eschenweg

Herr Werner erkundigt sich, ob der Verwaltung die Brandursache bekannt ist bzw. wer für die Entsorgung des Autowracks sorgt.

Bürgermeister Dornquast liegen über die Brandursache keine Kenntnisse vor. Nach geltendem Recht hat der Eigentümer des Fahrzeuges für die Entsorgung zu sorgen. Geschieht dies nicht innerhalb einer bestimmten Frist, kann die Gemeinde eine Ersatzvorname vornehmen.

c) Nutzung der Fraktionszimmer im Rathaus

Herr Ostwald hat durch einen Zeitungsartikel Kenntnis erhalten, dass der FDP-Ortsverband Bürgersprechstunden im Fraktionszimmer von Herrn Rösel anbietet. Hierzu äußert er, unter Hinweis auf die Gleichstellung aller Ortsverbände in der Gemeinde, seine Bedenken.

Bürgermeister Dornquast hat über die Nutzung durch den FDP-Ortsverband bisher keine Mitteilung erhalten. Er erklärt, dass die Fraktionszimmer im Rathaus ausschließlich den Fraktionen und nicht den Parteien zur Verfügung stehen.

Herrn Rösel war dies nicht bekannt. Er sagt zu, dass das Angebot seitens des FDP-Ortsverbands umgehend zurückgezogen wird.

d) Haftpflichtdeckungsschutz für Mandatsträger

Die Anfrage von Herrn Schümann, inwieweit Mandatsträger bei der Wahrnehmung ihrer Ämter haftpflichtversichert sind, wird von der Verwaltung dahingehend beantwortet, dass hier über den Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein Deckungsschutz gewährt wird.

e) Hilfsfond Wierzchowo

Frau Lessing berichtet, dass sie von Bürger/innen bezüglich des Hilfsfonds Wierzchowo angesprochen wurde. Sie bittet um Informationen darüber, durch wen und in welcher Höhe über die Verwendung der Spendengelder entschieden werden soll. Sie bittet darum, die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Hauptausschusssitzung zu setzen.

Bürgermeister Sume teilt mit, dass in den Hilfsfond der Überschuss aus dem Rathausfest 2005, eine Spende der Ortswehr Ulzburg sowie der Überschuss aus dem Wohltätigkeitsball des Bürger Aktiv e. V. einfließen sollen.

Bürgermeister Dornquast sagt zu, zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses eine entsprechende Beratungsvorlage zu erarbeiten.



f) Verkehrssituation durch Sperrung der Norderstedter Straße

Herr Schäfer fragt an, ob die Verwaltung beabsichtigt, aufgrund der teilweisen Sperrung der Norderstedter Straße, eine Änderung der Ampelschaltung auf der Umleitungsstrecke Hamburger Straße / Kreuzung Maurepasstraße einzurichten.

Dies wird von Bürgermeister Dornquast verneint, da eine Handschaltung der Ampelanlage technisch nicht möglich ist und nach Auskunft des Straßenverkehrsamtes Itzehoe eine Umprogrammierung der Ampelanlage zu weit größeren Verkehrsproblemen führen würde. Er hat jedoch am 14.11.2005 die Polizei gebeten, ab dem 15.11.2005 den Verkehr in den Stoßzeiten morgens und abends „von Hand“ zu regeln.

g) auslaufender Mietvertrag für das Gelände des Baubetriebshofes, Edisonstraße 5

Herr Schäfer erkundigt sich, ob der Vermieter des vom Baubetriebshof genutzten Geländes in der Edisonstraße 5 bereits Signale zu einer Verlängerung des am 31.03.2007 automatisch auslaufenden Mietvertrages abgegeben hat.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Verwaltung in Kürze an den Vermieter herantreten wird. Er verweist zusätzlich auf die Beratungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Köhlmann-Thater, Mitglied im Förderverein Alstergymnasium e. V., fragt an, ob und wann die Vandalismusschäden am Fahrradständer am Schulzentrum behoben werden.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Haushaltsmittel für den Erweiterungs- und Umbau des Schulzentrums ausgeschöpft sind und damit eine kurzfristige Sanierung der Fahrradständer nicht mehr möglich ist. Die Sanierung muss damit als neue Maßnahme von den Gremien beschlossen werden.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 10 und 11 aus.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Verpachtung der Gastronomie im Bürgerhaus“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Steffen Klawitter
(Protokollführer)

gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)